

Die Bäder brauchen Geld

Von Dominik Durner

Bayern braucht Bäder, und Bayerns Bäder brauchen Sanierungen. 1,8 Milliarden Euro haben sich in den Frei- und Hallenbädern an Sanierungskosten angestaut, dem gegenüber steht das staatliche Sonderprogramm mit 120 Millionen Euro. Eine lächerliche Summe, der Freistaat wälzt die Verantwortung so auf die Kommunen ab.

Ja, sie sind für Bau und Instandhaltung ihrer Bäder selbst verantwortlich. Die sind aber ein freiwilliges Angebot, die Kommunen müssen zunächst ihren Pflichtaufgaben nachkommen, etwa dem Neubau eines Feuerwehrhauses oder eines Kindergartens. Gleichzeitig liegt die Möglichkeit, sich körperlich ertüchtigen zu können, in der Verantwortung des Staates.

Weniger Bäder: Das heißt, dass die Distanzen zum nächstgelegenen Bad wachsen. Gerade Grundschulen können immer häufiger keinen Schwimmunterricht mehr anbieten. So hat sich in nur drei Jahren die Zahl der Kinder verdoppelt, die nach der Grundschulzeit den Freischwimmer nicht bestehen würden. Das Land muss sich den Vorwurf gefallen lassen, Bäder nicht ausreichend zu fördern. Gerade jetzt, im Wahljahr, wäre es an der Zeit, daran etwas zu ändern.